



Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 7. September 2021

I. Öffentlicher Teil

1. Offene Ganztagschulen und Acht-bis-Eins-Betreuung

Für die Offene Ganztagsgrundschule der Ambrosius-Schule wurden für dieses Schuljahr 73 Kinder angemeldet. Hiervon haben voraussichtlich 16 Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf. An der Offenen Ganztagsgrundschule der Franz-von-Assisi-Schule wurden 44 Kinder angemeldet, hiervon haben 11 Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf.

In diesem Schuljahr wird zum ersten Mal die Acht-bis-Eins-Betreuung auch in den Räumlichkeiten der Franz-von-Assisi-Schule angeboten. Hierfür wurden 25 Kinder angemeldet. Die Acht-bis-Eins-Betreuung der Ambrosius-Schule wird von 24 Kindern besucht.

2. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2021/2022 haben die Franz-von-Assisi-Schule und die OGS der Ambrosius-Schule einen Antrag auf Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Der Kreis Warendorf hat nun mitgeteilt, dass beide Projekte mit 80 % der Gesamtaufwendungen, dies entspricht einem Betrag von je 2.700 € gefördert werden. An der Franz-von-Assisi-Schule wird ein Theaterstück erarbeitet. In der OGS der Ambrosius-Schule wird ein pantomimisches Theaterspiel erarbeitet.

3. „Verstärkerbusse“

Mit Beginn des neuen Schuljahres kommt auf der Schulbusstrecken L418 ab der Haltestelle Ostbevern-Brock, Schule, ein Verstärkerbus zum Einsatz. Dieser befördert morgen ausschließlich die dort zu steigenden 33 Loburger Schüler direkt zur Loburg. Diese Zusatzfahrten sind vorerst bis zu den Herbstferien befristet. Dann ist die Situation neu zu beurteilen. Um auch auf der Schulbusstrecke Ladbergen die Situation zu entzerren, werden die Schüler der Josef-Annegarn-Schule morgens und mittags mit einem Gelenkbus befördert. Seitens der betreffenden Unternehmen bestehen die Kapazitäten für den Einsatz der Verstärkerfahrten.

Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung zusätzlicher Busverkehre zur Schülerbeförderung wurde seitens der Gemeinde Ostbevern bei der Bezirksregierung Münster gestellt. Dieser wurde bewilligt und ist bis zum 23.12.2021 befristet.

4. Attraktivierung der Skateranlage am Beverstadion

Die Ersatzbeschaffung von abgängigen Skate-Modulen für die Skateranlage auf dem Parkplatz am Beverstadion wurde am 06.07.2021 mit dem Leiter des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern sowie mit mehreren Jugendlichen besprochen. Auf Nachfrage bei den Jugendlichen, welche Attraktivierung bzw. für welche Elemente ein Ersatz gewünscht wird, kamen zunächst keine konkreten Vorschläge. Seitens der Jugendlichen wurde der schlecht zu befahrende Untergrund bemängelt. Es wird eine glatte und gut befahrbare Fläche gewünscht. Im Einvernehmen aller Gesprächsteilnehmer wurde vorgeschlagen, die Wünsche für die Aufarbeitung der Skateranlage in einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ostbevern zu klären. Das Kinder- und Jugendwerk erstellt derzeit ein Konzept für die Veränderung und Attraktivierung der Skateranlage. Hinsichtlich des schlecht zu befahrenen Untergrundes steht die Verwaltung mit Anbietern für Beläge auf Kunstharzbasis in Verbindung.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2021 sind Mittel in Höhe von 24.000 € für neue Elemente der Skateranlage eingeplant. Je nach Vorlage der Ergebnisse der Projektgruppe und deren Umsetzung sind für das Haushaltsjahr 2022 erneut Mittel zu veranschlagen bzw. Mittel aus 2021 zu übertragen.

5. Drogen- und Suchtpräventionstage 2021

Die diesjährigen Drogen- und Suchtpräventionstage finden im Zeitraum vom 27. September bis zum 10. Oktober 2021 statt. Mit mehreren Veranstaltungen und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in diesem Zeitraum Angebote geschaffen, die informieren, sensibilisieren und aufklären sollen. Das Programm der Aktionstage wurden vom Arbeitskreis „Drogen- und Suchtprävention“ organisiert, dem das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern, die Fachstelle für Suchtvorbeugung aus Ahlen, das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, die Schulsozialarbeiter der JAS sowie die Gemeinde Ostbevern angehören.

In den Grundschulen findet wieder der Medienschutzparcours statt und zwar an zwei Tagen in der Franz-von-Assisi Grundschule und an drei Tagen in der Ambrosius-Grundschule. Des Weiteren planen die Grundschulen zusammen am 28.09.2021 einen gemeinsamen Elternabend zum Thema „Medienerziehung“. Referentin ist Rita Niemerg vom Kinder- und Jugendamt des Kreises Warendorf. Der Elternabend ist grundsätzlich öffentlich. Jedoch sind insbesondere die Eltern der Kinder aus den 3. und 4. Schuljahren angesprochen.

In der Josef-Annegarn-Schule wird am 29.09.2021 ein öffentlicher Elternabend zum Thema Cybermobbing angeboten mit Kriminaloberkommissarin Melanie Ossenbrink von der Kreispolizeibehörde Warendorf und mit Diplompsychologin Maike Ostrop, Leiterin der schulpsychologischen Beratungsstelle Warendorf.

Am Mittwoch, 29.09. und Donnerstag, 30.09., ist in allen vier Klassen der Jahrgangsstufe 9 der Josef-Annegarn-Schule ein Vortrag von Timo Schüsseler geplant. Herr Schüsseler ist trockener Alkoholiker. Er spricht offen und ehrlich über seinen Weg in die Alkoholabhängigkeit, die Konsequenzen für sein Leben und wie er aus der Abhängigkeit herausgekommen ist. Ein öffentlicher Vortrag von Timo Schüsseler in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendwerk findet zudem am 04.10. um 17.30 Uhr in der Aula/Mensa der JAS statt.

Am 04.10.2021 bietet die Flüchtlingskoordinatorin Frau Speicher gemeinsam mit der Bücherei St. Ambrosius ein Vorleseangebot an. Das Angebot findet um 16.15 Uhr statt und ist öffentlich, richtet sich aber überwiegend an Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund, da es Eltern mit Sprachbarrieren meist schwerer fällt, ihren Kindern in deutscher Sprache vorzulesen.

Am 05.10.2021 stellen sich verschiedene Vereine und Verbände den Schülerinnen und Schülern der JAS vor, um diesen mit ihren Vereinsangeboten Alternativen zum Konsum von Suchtmitteln aufzuzeigen. Mit dabei sind u. a. der Boxlernstall, die THW-Jugend, die Pfadfinder, der BSV Ostbevern, TanzFit und auch das Kinder- und Jugendwerk.

Am selben Tag wird um 17 Uhr der Film „To the bone“ im Kinder- und Jugendcafé gezeigt. Der Film handelt von Ellen, einer 20-jährigen Magersucht-Patientin aus schwierigen Familienverhältnissen. Nach mehreren gescheiterten Therapieversuchen willigt sie schließlich ein, eine neue Therapie in einer kleinen Wohngruppe zu versuchen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Am 07.10.2021 wird für die 7. Klassen ein Theaterstück mit dem Namen „Püppchen“ aufgeführt. In dem Stück werden Essstörungen thematisiert. Nach der Aufführung erfolgt eine thematische Nachbereitung im Klassenverband mit Unterstützung der Theaterpädagogen. Außerdem wird das Drobomobil der Fachstelle für Suchtvorbeugung in Ahlen während der Mittagspause auf dem Schulhof der JAS für Fragen und Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern bereitstehen.

In Kooperation zwischen der Gemeinde Ostbevern, dem Jugendamt des Kreises Warendorf und dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern gibt es seit einiger Zeit donnerstags ein offenes Sportangebot, an dem das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendwerks für interessierte Jugendliche (Hallen-)Sport anbieten. Dieses Angebot wird es im Rahmen der Drogen- und Suchtpräventionstage auch am 07.10.2021 geben.

Die Kindergärten in Ostbevern sehen sich aufgrund der aktuellen Corona bedingten Situation nicht in der Lage, Aktionen im Rahmen der Suchtprävention durchzuführen. Für das kommende Jahr ist aber durchaus wieder eine Beteiligung angedacht.

6. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei geflüchtete Personen zugewiesen worden. Weitere Zuweisungen für Ostbevern sind zurzeit nicht angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 111,58 %, was einer Aufnahme über der Quote von 4 Personen entspricht (Stand 29.08.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 82,96 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 40 Personen (Stand 29.08.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Aktuelles

Aufgrund der aktuellen Situation in Afghanistan ist mit weiteren Zuweisungen trotz der erfüllten Quote zu rechnen. Ankündigungen diesbezüglich gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine.

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 75 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 02.09.2021 sind 67 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 24 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 91 Personen wohnen 27 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 10 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnt eine Person. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis Juli 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 190.520,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

7. 1.700 Jahre jüdisches Leben

Aus Anlass des diesjährigen Festjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ haben verschiedene Ostbeverner Akteure in der Zeit vom 12. bis 18. September 2021 und darüber hinaus eine unterhaltsame und ebenso informative Veranstaltungsreihe vorbereitet, in dessen Mittelpunkt jeweils die jüdische Kultur steht.

So findet am Sonntag ein Klezmer-Konzert in der Ambrosius-Kirche, am Mittwoch eine musikalische Lesung in der Aula/Mensa der JAS, am Donnerstag ein Vortrag in der Kath. Kirche, am Freitag das Häppchenkino ohne Häppchen im ev. Gemeindehaus und am Samstag ein Stadtrundgang in Telgte auf den Spuren jüdischen Lebens statt.

Das Kinder- und Jugendwerk wird sich außerdem im Rahmen einer internen Veranstaltung mit jüdischem Leben heutzutage auseinandersetzen und plant für den November den Besuch der jüdischen Synagoge in Münster.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungsangeboten ist frei.

Zur Kontaktnachverfolgung ist eine verbindliche Voranmeldung online erforderlich. Wem eine Online-Anmeldung nicht möglich ist, kann sich in der Buchhandlung Frank Düring melden. Dort ist man gerne behilflich.

Es gilt die „3-G-Regel“. Zugang zu den Veranstaltungen erhalten nur Personen, die getestet, geimpft oder genesen sind. Ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen und beim Einlass vorzuzeigen.